

NATURPARK-NACHRICHTEN

AUSGABE FRÜHJAHR 2022

Im Frühling

Im Frühling summt der Wind,
das weiß doch jedes Kind.
Das Gras wird grün,
die Blumen bunt,
und wenn dann noch das Bienchen brummt,
dann wird die Welt ganz kunterbunt.

Monika Minder

Deshalb: nichts wie raus in unseren wunderschönen Naturpark Zittauer Gebirge – und mit allen Sinnen genießen. Aber erst einmal viel Spaß beim Lesen der neuesten Naturpark-Nachrichten.

„Frühlingsgeflüster ...“

„Kommt er?“

„Na klar. Er ist schon da ...“

„Wirklich? Wo?“

Unruhig ging es im März bei den Naturparkgruppenkindern „Junge Füchse“ zu, denn der Frühling ist schon eine besondere Jahreszeit, alles erwacht wieder zu neuem Leben.

Und so gab es für die „Jungen Füchse“ im Monat März kein Halten mehr im Bau. Mit ihren feinen Nasen wurde so Einiges erschnuppert, ihre scharfen Augen erspähten die ersten bunten Farbtupfer am Wegesrand und die hoch aufgestellten Ohren lauschten dem immer lauter werdenden Gesang der Vögel, welche bereits auf Partner- und Wohnungssuche unterwegs waren.

Um die gefiederten Freunde bei der Wohnungssuche etwas zu unterstützen, wurden noch einige Nistkästen im Naturparkgarten „Zittauer Gebirge“ in Waltersdorf angebracht, welche fleißige Helfer der NABU Naturschutzstation Ebersbach extra für die „Jungen Füchse“ angefertigt hatten.



Auch die Kinder der Naturparkgruppe „Wilde Füchse“ sind neugierig und voller Tatendrang in die neue Jahreszeit gestartet, denn im Frühling beginnt auch ein neues Gartenjahr.

Für sie hieß es unter dem Motto: „Was man sät, das erntet man ...“, eine Mitmachaktion für Kinder zur 4. Zittauer

Saatgut- u. Jungpflanzentauschbörse, welche auf Initiative der BIOase Zittau und des Tradition- und Zukunft Zittau TUZZ e.V. am 26.3.22. in den Zittauer Fleischbänken stattgefunden hat, vorzubereiten.

An diesem Tag wurde fleißig Saatgut, Jungpflanzen, Erfahrungen und Rezepte getauscht und die „Wilden Füchse“ betreuten einen kleinen, eigenen Stand mit viel Einsatz und Motivation.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Unterstützer und Kooperationspartner, die immer wieder mit zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen und auf diesem Wege auch schöne, neue gemeinschaftliche Initiativen und Projekte entstehen lassen.

Text und Bild:

Sigrun Löffler (Zert. Natur- und Wildnispädagogin) / Romy Heinrich (M.Sc.)

Tel.: 0172 662 8602 oder 0179 435 4567 E-Mail: umbi-loeffler-heinrich@web.de



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Zuständig für die Durchführung der EPLR-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde

„Naturpark – Wandertag“ für einen „Sauberen Naturpark“ und „Freie Wanderwege“

Der „Naturpark – Wandertag“ soll auch in diesem Jahr genutzt werden, um den Naturpark von Müll und anderen Hinterlassenschaften zu befreien. Gleichzeitig wollen wir diesen Tag nutzen, um einige zugewachsene Wanderwege wieder in einen begehbaren Zustand zu bekommen. Der Wandertag findet am **Sonntag, dem 29.5.2022** in den Orten des Naturparks statt.

Sollten die Müllsäcke/-beutel zu groß oder zu schwer sein, können Sie diese an den Hauptstraßen/Wanderparkplätzen ablegen und dies unter der Rufnummer **01706320092** mitteilen, damit sie dort abgeholt werden können.

Nähere Informationen **über Treffpunkte und Routen erhalten** Sie in der Presse sowie auf www.naturpark-zittauer-gebirge.com oder www.zittauer-gebirge.com. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und danken Ihnen schon jetzt recht herzlich für Ihre Hilfe!

Dankeschön an alle Helfer für die Aktion zum Schutz von gepflanzten Bäumen im Gemeindewald Großschönau

Der Naturpark Zittauer Gebirge e.V. bat am 5.3.2022 um Mithilfe zum Schutz der neu gepflanzten Tannen und Laubbäume im Wald zwischen Lindenberg und Forstenberg. Mit 4.800 Bambusstäben wurden die Bäume unter der Anleitung von Revierförster Patrick Schiffmann durch 52 Helfer markiert, um die sich anschließende Kulturpflege zu erleichtern und gleichzeitig Geld dafür zu sparen.



Foto: Peter Pachl

Die hiesigen Jäger unterstützten den Einsatz. Zum Abschluss gab es an der Großschönauer Jagdhütte noch eine warme Mahlzeit.

Kleines ganz groß – Insektenschutz in Naturparken

Die Zahl der Insekten in Deutschland nimmt immer weiter ab. In vielen Naturparken gibt es daher Bemühungen, den krabbelnden und fliegenden Mitbewohnern unter ihre sechs Beine zu greifen. Mehr als 85 Prozent aller Pflanzenarten sind abhängig von Bestäubung durch Insekten; darunter sind viele Pflanzen, die zur Grundlage der weltweiten Ernährung zählen. Ohne Insekten würde es weniger Früchte, Gemüse und Nüsse geben. Ohne Insekten verarmen ganze Lebensräume, sie sind die Grundlage für das Funktionieren von Ökosystemen. Wissenschaftliche Experimente ergaben, dass ohne Insekten die Pflanzenvielfalt auf der Wiese zurückgeht, weniger Tiere Nahrung und Lebensraum finden und das Artensterben noch weiter beschleunigt wird.

Was tun gegen das Insektensterben?

Im „Aktionsprogramm Insektenschutz“ des Bundesumweltministeriums (BMUV) sollen Insektenlebensräume wie Gewässer und Wiesen, eine vielfältigere Agrarlandschaft, mehr Hecken und blütenreiche Feldränder gefördert werden. Auch Schutzgebiete sollen gestärkt werden. Zudem soll die Anwendung von Unkrautvernichtungsmitteln verringert werden, ebenso der Einsatz von Düngemitteln.

In den Naturparken in Deutschland werden neben „klassischen“ Naturschutzmaßnahmen wie der Pflege und Nutzung von Streuobstwiesen viele Maßnahmen umgesetzt, die dem Insektensterben entgegenwirken. Helfen wir alle mit, dass es auf der bunten Sommerwiese oder im heimischen Garten auch in den nächsten Jahrzehnten noch summt und brummt!

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Nukleare Sicherheit:

<https://www.bmuv.de/publikation/aktionsprogramm-insektenschutz>.

Die zum Aktionsprogramm gehörige Broschüre bekommen Sie im Naturparkbüro in begrenzter Anzahl.

„Eine gute Tat für den Naturpark“

Es geht wieder los – werde Naturparkhelfer!

Wenn Du etwas Gutes für unseren Naturpark tun möchtest, laden wir Dich ein, Naturparkhelfer zu werden. Das ist gar nicht schwer - Du musst nur eine Idee haben. Du kannst ein Stück Wanderweg von Unrat befreien oder sauber halten. Du kannst einen Nistkasten anbringen, oder baust ein Insektenhotel. Oder Du streichst eine Bank im Naturpark. Das ist nur eine kleine Auswahl an Ideen – Du hast sicher noch viel, viel mehr.

Wenn Du mit Deiner guten Tat fertig bist, bekommst Du natürlich auch ein kleines Geschenk: ein Bändchen „Naturparkhelfer“. Wenn Du das



Biene im Anflug auf Küchenschelle
© VDN-Fotoportal/Tim Ruben Weimer

Bändchen haben möchtest, schreibe Deine gute Tat auf und gehe damit in Deiner Grundschule zu Deinem Lehrer oder Deiner Lehrerin oder sende sie direkt an:

Warum aufschreiben?

Weil noch eine Überraschung auf Dich wartet. 😊

Alle guten Taten werden ausgewertet und die besten prämiert. Mit etwas Glück bist Du vielleicht dabei – also trau Dich und mach mit!

Naturpark Zittauer Gebirge e. V.
Naturparkhaus Zittauer Gebirge,
Hauptstraße 28
02799 Großschönau oder an:
zittauergebirge@naturpark-verein.de

„Waldbaden im Naturpark Zittauer Gebirge“ Auf den Pfaden der Erholung

Neue Freizeitaktivitäten liegen im Trend - so auch das Waldbaden. Es kommt aus Japan und bedeutet eintauchen in die Waldatmosphäre. Studien zeigen, dass bewusstes regelmäßiges Waldbaden den Stresshormonhaushalt langfristig sinken lassen kann. Beim Waldbaden geht es darum, zu entschleunigen, zu regenerieren, wieder durchatmen zu können, sich für Neues zu öffnen und sowohl gestärkt als auch dauerhaft entspannter durchs Leben zu gehen. Dabei wird die eigene Sinneswelt neu entdeckt, die Achtsamkeit geschult und das eigene Leben in das Hier und Jetzt zurückgeholt.

Dieses Erlebnis für Körper und Seele können auch Sie im Naturpark Zittauer Gebirge genießen. Es gibt z.Zt. 3 verschiedene Pfade im Naturpark.

Der Pfad „LOSLASSEN“ (Großschönau, PPL. Trixi-Feriendorf) ist der perfekte Weg zum Herantasten an das Thema. Der Pfad „SEELERUHE“ (Lückendorf, PPL. Forsthaus) ist aufgrund der schönen Aussicht sehr reizvoll. Auf dem Pfad „TIEFGANG“ (Jonsdorf, PPL. Gondelfahrt) kann durch gezielte Achtsamkeitsübungen in den Wald mit seinen verschiedenen

Strukturen abgetaucht werden und ein Abstecher auf den Lausche-Turm gemacht werden. Im Naturparkhaus ist eine Broschüre mit vielen Tipps und Hinweisen rund um das „Waldbaden im Naturpark Zittauer Gebirge“ erhältlich. Die Broschüre finden Sie auch auf der Website des Naturparks www.naturpark-zittauer-gebirge.de. Wer möchte kann das Waldbaden natürlich auch auf eigenen Routen selbst ausprobieren.

Umarmen Sie einfach einmal einen Baum – probieren Sie das Waldbaden!

Textquellen: „Waldbaden im Naturpark Zittauer Gebirge“ von Kim-Mariélé Reutter



Impressum

Herausgeber: Naturpark Zittauer Gebirge e. V.
Vereinsvorsitzender: Frank Peuker
Redaktion: Peter Pacht

Tel.: 035841/38696
Web: www.naturpark-zittauer-gebirge.de
eMail: zittauergebirge@naturpark-verein.de

Naturparkhaus Zittauer Gebirge
Hauptstraße 28, 02799 Großschönau, OT Waltersdorf
Foto: Panorama Hochwald Gunter Oettel, 2017